

finde: »Dann haben wir Deutschland ganz gut abgedeckt.«

Kursmäßig liegt 2G derzeit praktisch am Boden wegen der unglücklichen Sippenhaft von Biogas-Titeln. Aber wenn Grotholt seine Prognosen einhält, dann wurde beim IPO nicht zu viel verlangt. **Kursziel 9 EUR.**

And the winner is: Catalis!

Der DVD-Format-Krieg ist entschieden: Mit der definitiven Aufgabe seitens **Toshibas** ist die HD-DVD tot, und **Sonys Blu-ray** steht als Nachfolgeformat für die DVD fest. Einen Börsensieger gibt es schon: Den Anlagenbauer **Singulus Technologies AG**. Singulus-Aktien konnten in diesem Jahr trotz schwachen Marktumfeldes bereits um die 50% zulegen.

Aber was bedeutet das für **Catalis**, die über ihre Tochter **Testronics** DVD-Testdienstleistungen anbietet? Zunächst könnte man annehmen, dass das zukünftige Geschäft darunter leidet. Denn wäre HD-DVD neben Blu-ray mittelfristig im Markt geblieben, hätte das Testronics unheimlich angetrieben – unter der Voraussetzung, dass alle oder die meisten Titel auf beiden Medien erschienen wären. Aber das war eigentlich immer eine Illusion. Erst die jetzige Entscheidung bringt die Veröffentlichungswave ins Rollen. Denn erst jetzt bzw. in den kommenden Monaten und Jahren entscheiden sich viele Kunden für den Kauf eines Players der nächsten Generation, da sie – zu Recht – den Sieger der Schlacht abwarten wollten. Eine ausreichende Kundenbasis ist aber die Voraussetzung für die Studios, das Risiko einzugehen, eine große Library an Blu-ray-Titeln zu veröffentlichen.

KGV 8, weiteres Wachstum!

Unternehmen: Catalis
ISIN: NL0000233625
Kurs: 1,20 EUR
Aktienzahl: 30 Mio. (voll
verwässert)
Börsenwert: 42 Mio. EUR
Internet:
www.catalisgroup.com
**Mehr Analysen und Informa-
tionen zu Catalis finden Sie hier**



Und deswegen profitiert auch Catalis vom Blu-ray-Sieg: Denn nun wird es eine Vielzahl von Neuerscheinungen auf Blu-ray geben, und das über viele Jahre hinweg ohne Nachschubprobleme. Denn nicht nur neue Titel, sondern nach und nach auch ausgewählte Alt-Medien werden ins neue Format konvertiert werden. Reichlich Futter also für die Testronics-Labore, die soeben eine **neue interaktive Prüfanlage gestartet** haben. Blu-rays (theoretisch auch HD-DVDs) können so inklusive ihrer integrierten zusätzlichen Features (wie z.B. Internet-Abfragemöglichkeit und andere Funktionen, die die alte DVD nicht beherrscht) umfassend geprüft werden. Und das bereits im Laufe der Produktentwicklung, was für die Einhaltung von Veröffentlichungsterminen entscheidend ist.

Während reichlich neues Material auf High-Definition-Basis eintrudelt, läuft das Geschäft mit der alten DVD weiter wie bisher. Wir schätzen, dass noch mindestens drei bis fünf Jahre ins Land gehen, ehe Filme exklusiv auf Blu-ray erscheinen, wenn überhaupt. Und auch die Veröffentlichung als Internet-Download (von **Apple-Chef Steve Jobs** aus

nicht sehr uneigennütigen Motiven propagiert) ist erstens immer nur zusätzlich zu einem Datenträger irgendeiner Art denkbar, und zweitens ist auch diese Verbreitungsmethode nicht vor der Quasi-Pflicht des Testens gefeit.

Wie man es auch dreht und wendet – Catalis wird profitieren. Trotz der rosigen Aussichten – vor allem wenn man bedenkt, dass auch der Neuerwerb des letzten Jahre **Kuju** (Spieleentwicklung) ins Rollen kommt – ist die Aktie sehr günstig.

Für 2008 werden Umsätze in Höhe von rund 39 Mio. EUR erwartet, Nachsteuergewinn gut 4,5 Mio. EUR. Macht ein KGV von 8! Da ist noch mehr drin, die Aktie hat ohne weiteres 30% **bis 50% Potenzial**.

Klassik Radio: wird bald wieder interessant!

Einer der Werte, die nach dem Abgang von **Hedge-Fonds-Manager Florian Homm** bei **Absolute Capital Management** ins Strudeln kamen, war die **Klassik Radio AG**. Homm war einer der wenigen verbliebenen institutionellen Investoren bei Klein- und Kleinstwerten. Der Liquiditätsverlust in den AbCap-Fonds zwang das Management dazu, Positionen zu verkaufen. Der letzte bekannte Stand war 18% Anteil, die nächste Meldung ist bei 10% fällig – irgendwo dazwischen liegt also die Wahrheit.

Der Kursverfall eröffnet neue Einstiegsmöglichkeiten. Denn langsam geht das Geschäftsmodell auf – die letzten Zahlen zeigen die hohe potenzielle Ertragskraft des Unternehmens. Formal ist zwar der Umsatz in den Monaten Oktober bis Dezember 2007 im Konzern gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum zurückgegangen: von 4,233 Mio. EUR auf 4,178 Mio. EUR. Aber die Umsatzqualität wird besser. Der margenstarke Bereich **Radiosender** ist nämlich von 1,6 auf 2,2 Mio. EUR gewachsen, während das **Merchandising**-Geschäft von 1,33 auf 0,96 Mio. EUR schrumpfte. Und so erklärt sich, dass ein **EBIT** von fast **0,73 Mio. EUR** übrig blieb. Das Periodenergebnis nach Steuern erreichte 0,69 Mio. EUR. Auf's Jahr hochgerechnet wären das immerhin beinahe 2,8 Mio. EUR Gewinn. Das entspräche einem KGV von 7!

Der **Vorstandsvorsitzende Ulrich Kubak** (hält knapp 67% am Unternehmen) will allerdings das Ergebnis in den nächsten Quartalen sogar weiter steigern. Von den Kapazitäten her zumindest kein Problem: Die Auslastung der Werbefenster ist immer noch niedrig. Und die Abdeckung steigt weiter: **20 Mio. Menschen** können in Deutschland Klassik Radio über UKW empfangen, über Kabel sogar 38 Mio., und noch mal 34 Mio. europaweit über Satellit. Die Reichweite wird kontinuierlich ausgebaut. Klassik-Radio-Hörer sind eine beliebte Zielgruppe für Werbetreibende, da sich darunter überdurchschnittlich viele Gutverdiener befinden.

KGV ca. 7, noch viel Potenzial!

Unternehmen: Klassik Radio
ISIN: DE0007857476
Kurs: 4,60 EUR
Aktienzahl: 4,5 Mio
Börsenwert: 20 Mio. EUR
Internet:
www.klassikradioag.de

Mehr Analysen und Informationen zu KlassikRadio finden Sie hier

